

Dieser Artikel über unsere Jungtierschau stand im Flensburger Tageblatt:

Rote Neuseeländer und Marburger Fehn waren Spitze

Während der Geltinger Tage präsentierten in der Birkhalle 21 Züchter aus Angeln, Schleswig und Nordfriesland 140 Langhoren.

Gelting

hjk

140 Kaninchen aus 25 Rassen und Farbenschlägen waren in der weitläufigen Birkhalle in ihren Boxen bestens untergebracht. Für die 21 Züchter, unter ihnen Jugendliche und „alte Hasen“ aus Angeln, Schleswig und Nordfriesland, war diese Schau zugleich eine Qualitätsprüfung für den Kaninchen-Nachwuchs 2005. Außer Konkurrenz stellte Vorsitzender Erwin Hansen aus Niesgrau eine Familie seiner rotbraunen Lieblinge der Spezies Hasenkaninchen vor: Eine Häsin mit sechs Jungen, die erst Anfang Juni das Licht der Welt erblickt hatten. Diese Rasse ähnelt dem Feldhasen wegen ihres häufigen Aufrichtens. Sie sind jedoch nicht mit Meister Lampe verwandt.

Die Pokale und Hauptpreise gingen ausnahmslos an die Züchter zweier anderer Rassen. Das beste männliche Tier der Jungtierschau stellte Margot Hansen aus Jarplund-Weding mit ihrem „Marburger Feh“. Bei den Jugendlichen holte sich Keven Hansen aus Langballig mit derselben Rasse die Titel für das beste Einzeltier und die besten Zuchtgruppe. Eine besonders hohe Benotung fand Albert Besch aus Stobdrup für seine Zuchtgruppe der Roten Neuseeländer. Er, stellvertretender Vorsitzender des Ostangelner Vereins, krönte die „Superleistung“ (Expertenurteil) dadurch, dass ihm von der Jury auch die Auszeichnung für das beste weibliche Tier der Schau zuerkannt wurde. Die Leitung der gelungenen Birk-Ausstellung lag dieses Mal in den Händen von Vorstandsmitglied Wolfgang Jensen.

Mit einem Geschenk verabschiedeten Vorsitzender Hansen und Kassenwart Wolfgang Müller aus Gelting den aus Altersgründen ausscheidenden Preisrichter Günter Freytag aus Neumünster. Ununterbrochen seit 1968 hatte dieser als neutraler Experte bei allen Ostangelner Kaninchenschauen mit wechselnden Kollegen die Bewertungen vorgenommen.

---

Foto: Vorsitzender Erwin Hansen (links), hier mit Kassenwart Wolfgang Müller, führte außer Konkurrenz eine Häsin mit sechs Jungen vor. Foto: Köhler (siehe Hauptseite über die Jungtierschau)